



## **Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage des Marktes Lappersdorf auf LED**

Die nachfolgende Ausschreibung setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Vorbemerkungen
- 2 Leistungsverzeichnis/Leistungsumfang
- 3 Anlagen (Pläne und Aufstellung Leuchten)

Vorhaben	Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage des Marktes Lappersdorf auf LED – 1345 Leuchtstellen  Der, zu vergebende Auftrag geht von der Demontage der konventionellen, vorhandenen Straßenbeleuchtung, Entsorgung bis Lieferung, Montage und Inbetriebnahme, Abnahmemessung, Lichtberechnung, Inbetriebnahme inkl. Messung (Isolationsmessung) und Funktionstest der LED-Leuchten.
Auftraggeber	Markt Lappersdorf vertreten durch Ersten Bürgermeister Dr. Franz Rumstadt Rathausstraße 3 93138 Lappersdorf
Ausschreibende Stelle	Markt Lappersdorf Rathausstraße 3 93138 Lappersdorf

Die Straßenbeleuchtungsanlage wird von der Regensburg Netz GmbH betreut. Abstimmung und Datenaustausch muss mit der Regensburg Netz (RNG) durchgeführt werden, eventuelle anfallende Kosten dafür müssen in die Kalkulation eingerechnet werden.

Aktuell wird die Straßenbeleuchtungsanlage über eine Rundsteueranlage betrieben. Die Schaltzeiten werden über ein Signal entsprechend der Dämmerung von der Regensburg Netz GmbH vorgegeben.

## Allgemeiner Teil

Der Markt Lappersdorf ist für die ausreichende Beleuchtung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb des Marktgebietes verantwortlich.

Die Straßenbeleuchtungsanlage besteht aktuell aus 1345 förderfähigen Leuchten.

Die konventionellen Leuchten setzen sich wie folgt zusammen:

Lampentyp	Stückzahl
SR 50 HST 35/50 W	1.138
SR HAST STR ohne Reduzierung	2
SR 50 HAST 50/70W	74
SR 100 HST 70/100 STR	129
SR 200 HST 250 W	2
Gesamt	1345

1. Die Maßnahme wird durch den BUND aus dem Programm „ZUG“ gefördert. *Der Förderbescheid liegt bereits vor.*  
*Bewilligungszeitraum geht bis 31.03.2027.*
2. **Ausdrücklicher Hinweis! Fertigstellungstermin** inkl. Rechnungsstellung, inkl. Nachweis für Erstellung nach entsprechender DIN – prüfbar für Sachverständigen ist der **31.03.2027**.
3. Die Leistungsfähigkeit der neuen LED-Beleuchtung ist so zu planen, dass die Bewilligungsvoraussetzungen aus den Förderprogrammen eingehalten werden:
  - **Es ist für die zu installierten Anlagenkomponenten eine Treibhausgaseinsparung von mindestens 50 % nachzuweisen (keine Zähler vorhanden).**
  - **Die Anlagekomponenten sind auf Grundlage der DIN 13201-1 für Straßenbeleuchtung auszulegen.**
4. Eine Ersatzteilversorgung muss mindestens 10 Jahre gewährleistet sein.  
Um die Lagerhaltung zu vereinfachen, ist die Anzahl der Variationen möglichst gering zu halten.
5. Allgemeine Qualitätsmerkmale:
  - VDE oder ENEC-Kennzeichnung
  - Zhaga-D4i zertifiziert
  - Nachtschonende Leuchte mit 0% Lichtimmission in den oberen Halbraum

- Nennspannung (nach DIN EN 50160) = 400 V
- Frequenz = 50 Hz
- Leistungsfaktor  $\geq 0,9$  bei 100% Last
- Schutzklasse II
- Stoßspannungsfestigkeit 6kV/8kV
- Parametrierung der Leuchten ist via NFC möglich
- CRI  $\geq 70$
- Anschlussleitung H07RN-F (Mindestquerschnitt 1,5 mm<sup>2</sup>)
- Werkzeuglose Öffnung der Leuchten

6. Alle Betriebsmittel müssen den anerkannten Regeln der Technik in Deutschland genügen.
7. Die neu verbauten Leuchten müssen mit der vorhandenen Rundsteueranlage der REWAG Netz GmbH kompatibel sein. Die **Zeitsteuerung** für die Straßenbeleuchtungsanlage bei der Regensburg Netz GmbH bleibt bestehen. (Ein- und Ausschaltung; Reduzierung ab 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr). Die Rundsteueranlage gibt lediglich einen Ein- bzw. Ausschaltbefehl aus. Die Reduzierung muss durch die Leuchte sichergestellt werden. Die Leuchten stehen nicht dauerhaft, sondern nur zu definierten Schaltzeiten unter Spannung.
8. Die ermittelte Leuchten-Anzahl kann sich bis zum Abschluss der Umrüstungsmaßnahme geringfügig ändern. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.
9. Bei einigen Leuchten kann es zu beengten Straßenverhältnissen kommen und der Einsatz einer Arbeitsbühne nicht möglich sein. Dies ist zu beachten.
10. Nach Abschluss der Maßnahme wird ein unabhängiger Sachverständiger, der vom Markt Lappersdorf beauftragt wird, die neu verbauten LED-Leuchten in Bezug auf die Ziele der Förderprogramme von Bund prüfen (Vorgabe der Förderprogramme).
11. Zahlungsbedingungen:  
*Abschlagszahlungen* können immer nach Fertigstellung von ca. einem Viertel gestellt werden - dabei dürfen nur komplette Straßenzüge abgerechnet werden
  - die erbrachte Leistung muss prüfbar sein und bereits den Förderrichtlinien entsprechen.
 Schlusszahlung erfolgt nach kompletter Prüfung/Abnahme entsprechend den Förderrichtlinien.
12. Das Angebot muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

13. Eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % des Auftragswertes ist innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung vorzulegen.
14. Abgabe der Angebote bis **22.06.2026 um 11.00 Uhr** in elektronischer Form über das Portal Aumass.